

Erfolgreiche Jugendverbandsrunde der Bogenschützen der Pfälzer Schützenjugend

Nach dem erfolgreichen Vorkampf im Mai im bayerischen Pfreimd, fand am Wochenende 20./21.07.2024 der Endkampf der Jugendverbandsrunde (JVR) in Suhl (Thüringen) statt.

Aufgrund der tollen Leistungen, die unsere Pfälzer Bogenschützen in Pfreimd erbrachten, hatte sich vom Pfälzischen Sportschützenbund (PSSB) die Schüler-Mannschaft mit **Ronna Weber und Jonas Halbgewachs** deutschlandweit auf Rang 5 geschossen und war damit direkt für den Endkampf qualifiziert. Dazu gesellten sich noch **Moritz Schiller** (Jugend) und **Kai Raab** (Junioren), die sich als Einzelschützen unter den besten 20 ihrer Klasse ebenfalls einen Platz im Endkampf sichern konnten. Pistolen- und Gewehrschützen des PSSB nahmen nicht am Vorkampf teil und waren daher nicht am Start.

Leider liegt der Endkampf der JVR traditionell in den Sommerferien von Rheinland-Pfalz und kollidiert oft mit den Urlaubsplanungen der Schützinnen und Schützen. So konnten Jonas und Kai aufgrund von Urlaub leider nicht am Endkampf teilnehmen. Damit war leider auch das Topteam Ronna und Jonas bei den Schülern nicht am Start.

Nach intensiven Bemühungen konnten wir jedoch Ersatz sicherstellen: **Marius Laur** (Junioren) und **Johanna Rittmann** (Schüler) erklärten sich bereit, die offenen Plätze einzunehmen, sodass zumindest alle vier Startplätze besetzt waren. Betreut wurden unsere vier Schützen in Suhl durch E-Kader Süd Trainer **Dirk Weber** und der stellvertretenden Landesjugendleiterin **Susanne Landau-Thinnes**.

Der 1. Wettkampftag begann mit viel Sonne und heißen Temperaturen am Samstag früh um 9 Uhr mit der Qualifikation. Es mussten 72 Pfeile auf die entsprechenden Wettkampfdistanzen (Schüler 40 m, Jugend 60 m und Junioren 70 m) geschossen werden. Der Bogenplatz im Schießsportzentrum Suhl ist sehr groß, sodass 24 Scheiben problemlos gestellt werden konnten, leider war aber die Schießlinie nicht eingeebnet und sehr holprig, sodass ein guter Stand eher Glückssache war. Das Starterfeld war durchweg hochkarätig besetzt, mit vielen Schützen, die auch im Winter schon für die Deutschen Meisterschaften Halle qualifiziert waren.

In der Qualifikation erzielten unsere Bogenschützen folgende Ergebnisse:

Schüler (18 Teilnehmer m/w)

Ronna Weber 605 Ringe - Platz 13

Johanna Rittmann 450 Ringe - Platz 18

Jugend (13 Teilnehmer m/w)

Moritz Schiller 544 Ringe - Platz 12

Junioren (9 Teilnehmer m/w)

Marius Laur 494 Ringe - Platz 8

Für den Teamwettbewerb am Nachmittag, zu dem pro Klasse 8 Mannschaften zugelassen sind, wurden die Einzelwertungen der Schützen pro Verbandsteam addiert. Ronna und Johanna erreichten zusammen 1099 Ringe (605 + 450) und landeten damit auf dem 7. Platz. Leider ließ der DSB aber zusätzlich zu den qualifizierten Mannschaften auch gemischte Mannschaften zu, die aus Einzelschützen verschiedener Verbände bestanden. So waren dann 9 Mannschaften am Start und unsere Mädchen wurden auf den 9. Platz verdrängt und damit nicht qualifiziert. Sie waren daher am Nachmittag im Mannschaftswettbewerb zum

Zuschauen verdammt. Das war sehr schade und traurig für die Beiden, für Ronna, die mit 605 Ringen das beste pfälzische Ergebnis abgeliefert hat und auch für Johanna, die sich ja extra für den Ausfall ihres Mannschaftskollegen bereit erklärt hat, mit nach Suhl zu fahren. Es wäre schön, wenn dies in Zukunft anders gehandhabt wird und entweder gemischte Mannschaften aus zwei Verbänden erst nach den reinen Verbandsmannschaften hinzugefügt werden oder alle Teams neu gemischt und aus unterschiedlichen Verbänden zusammengelöst werden.

Beim **Teamwettbewerb** am Mittag erreichte **Moritz** mit seiner Teampartnerin aus Hessen in der Jugendklasse den **3. Platz**. Und **Marius** bei den Junioren mit seinem Teampartner -auch aus Hessen- den **2. Platz**. Nach vielen spannenden Matches war das ein tolles Ergebnis für unsere Schützen.

Der Sonntagmorgen begann um 7 Uhr mit einem guten Frühstück in unserem Hotel. Danach wurde unser Fahrzeug beladen. Für die Rückfahrt mussten ja wieder alle Koffer, Bogenausrüstungen und Verpflegung im Auto verstaut werden.

Um 7:30 Uhr starteten wir dann hoch auf den Berg zum Schießsportzentrum von Suhl, da um 9 Uhr das Einzelfinale beginnen sollte. Wie schon am Samstag brannte die Sonne auch heute wieder gnadenlos vom Himmel.

Bei den Einzelfinals treten die besten 16 bzw. 8 jeder Altersklasse gegeneinander an. In einem direkten Match 1 gg. 1 (1. gegen 16., 2. gegen 15. usw.) wurden je Runde drei Pfeile geschossen, wer mehr Ringe hat, erhält 2 Satzpunkte, bei Unentschieden 1 zu 1 Punkte. Wer zuerst 6 Punkte hat, gewinnt das Match. Jede Platzierung wurde ausgeschossen, jeder Schütze konnte daher 4 Matches schießen.

Ronna, Moritz und Marius haben sich in ihren Finals gut geschlagen, hatten aber gegen äußerst starke Gegner wenig Chancen auf eine vordere Platzierung. Die einzelnen Passen waren meist sehr knapp und das ein oder andere Match hätte auch zu unseren Gunsten ausgehen können. Trotzdem war es eine sehr wichtige Erfahrung in solch einem hochkarätigen Wettkampf teilzunehmen.

Da sich Johanna nicht für die Einzelfinals qualifizieren konnte, haben wir ihr eine Trainingsscheibe organisiert, sodass sie den Wettkampf gegen eine andere Schützin zum Training mitmachen konnte.

Das Wochenende hat uns trotz der Hitze und der anstrengenden Autofahrt sehr viel Spaß gemacht. Unsere Bogenschützen sind eine tolle Truppe und haben sich gegenseitig super unterstützt. Wir sind uns sicher, dass sie in den kommenden Wettkämpfen ihre Leistung weiter verbessern können.

Alleine, dass sich vier unserer Schützen für diesen Wettkampf als fünftbeste Mannschaft sowie unter den besten 20 Schützen aller Teilnehmer je Altersklasse qualifiziert haben, verdient viel Respekt.

Wir würden uns freuen, wenn es nächstes Jahr wieder mit der Teilnahme klappt.

Bericht und Fotos: Dirk Weber